

Jede Flasche zählt

Olivenöl aus Palästina: Unser Genuss ist ihre Zukunft

Wer Bäume entwurzelt, entwurzelt Menschen. Wer Bäume pflanzt, stärkt den Widerstand. Der Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina» verkauft seit über 15 Jahren Bio-Ölivenöl aus Palästina und setzt sich dort für ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben der Kleinbauern ein. Im letzten Jahr verkaufte der von Christen, Juden und Moslems getragene Verein über 8150 Flaschen. Weitere 3400 Flaschen sowie über 2000 Kanister à 3 Liter setzte die Fairtrade-Händlerin gebana um. Das Bio-Ölivenöl Extra Vergine kostet 21 Franken, wobei 7 Franken davon als Solidaritätsbeitrag in Projektförderungen gehen: in Solarprojekte, den Bau von Kindergärten in Flüchtlingslagern oder in Bildung zu ökologischer Landwirtschaft. Der Verein hilft auch, neue Olivenbäume zu pflan-

zen; sie können bis zu 3000 Jahre alt werden und stehen als Symbol für den Frieden. Seit 1967 sind rund eine Million Olivenbäume und Olivensetzlinge der israelischen Besetzung Palästinas und Gazas zum Opfer gefallen, nicht zuletzt auch durch den Bau der Trennmauer zwischen Israel und der Westbank, die zum grössten Teil auf palästinensischem Territorium errichtet wurde.

EINE KARTE FÜR EINEN KRUG

Neu im Sortiment der Kampagne sind auch Solidaritätskarten des Fotografen Osama Silwadi. Seit dieser bei einer Demonstration von zwei Schüssen getroffen wurde, sitzt er im Rollstuhl. Seinen früheren Beruf als Kriegsphotograf im eigenen Land kann er nicht mehr ausüben. Stattdessen hält er das kulturelle Erbe Palästinas, insbesondere die Arbeit in den Olivenhainen, auf Fotografien fest. Silwadi ist sich sicher, eines Tages wieder gehen zu können, und dass die Besetzung irgendwann enden wird. Mit dem Erlös der Karten wird der Ölkrug einer bedürftigen palästinensischen Familie gefüllt. Im Sinne von: «Eine Flasche für mich, einen Krug Öl für Palästina», wird das Olivenölverteilprojekt durchgeführt.

FAIR UND BIO DURCH UND DURCH

Trotz der Ferne hat das palästinensische Oli-



venöl eine gute Okobilanz: Per Schiff gelangt es über Israel und Rotterdam zum Basler Rheinhafen und von dort mit dem Zug ins Emmental, wo es in der Behindertenwerkstatt BEWO abgefüllt wird. Die kostbare grüngoldene Flüssigkeit kommt in Halbliterflaschen oder kleinen Kanistern mit aufgedruckter arabischer Kalligrafie zu Ihnen nach Hause. Sie ist ein Symbol für den friedlichen Widerstand und eine Bereicherung für viele Gerichte. Und sie macht sich bestimmt auch gut unter dem Tannenbaum. *Selina Fehr*

Weitere Informationen: www.olivenoel-palaestina.ch



Foto: Osama Silwadi

Er sagt es unverblümt

«Die Frau will nicht das Abenteuer des Mannes sein.
Sie will vom Mann in ein Abenteuer mitgenommen werden.»

Wer frei lebt, kann auch frei denken und schreiben. Der Bildhauer Erwin Jakob Schatzmann lebt im «Morgenland», einer Mischung aus Garten, Hüttendorf und Atelier am Rande von Winterthur. Seine 30-jährige Ernte an träfen Gedanken, passt in jeden Kopf, auch Ihren.

396 weitere Aphorismen, Anekdoten und Gedanken sind zu finden in:
«**unverblümt – aphoristische Denkprosa**» von Erwin Jakob Schatzmann. edition Zeitpunkt, 2015. 148 Seiten, mit 13 ganzseitigen farb. Abb. Geb. Fr. 18.–/€ 16.–.

«Eine wahre Lesefreude – die man sich am besten portionenweise gönnt.» (Landbote)

